



Marktgemeinde Rennweg am Katschberg

A-9863 Rennweg 51, Bezirk Spittal/Drau - Kärnten
E-Mail: rennweg-katschberg@ktn.gde.at, Homepage: <http://www.rennweg-katschberg.at>
☎ 04734/208-0 - Fax: 04734/208-4

PROTOKOLLAUSZUG gem. K-AGO 1998

Sitzung des Gemeinderates am 20.10.2017

Tagesordnungspunkte/Beratung/Beschlussfassung

A n w e s e n d

BGM	Franz Eder, Bed	Vorsitzender	
1. VBgm	Winkler Silvia	Gemeindevorstand	SPÖ
2. VBgm	Ramsbacher Johann	Gemeindevorstand	VP
GV	Pirker Johann	Gemeindevorstand	VP
GR	Winkler Alfred	Mitglied	SPÖ
GR	Meißnitzer Franz	Mitglied	SPÖ
GR	Jaut Wolfgang	Mitglied	SPÖ
GR	Meißnitzer Walter	Mitglied	SPÖ
GR	Rauter Mario	Mitglied	VP
GR	Pirker Norbert	Mitglied	VP
GR	Ramsbacher Michael	Mitglied	VP
GR	Aschbacher Peter	Mitglied	FPÖ
GR	Bernthaler Johann	Mitglied	FPÖ
GR-Ersatz	Zippusch Rudolf	Ersatzmitglied	FPÖ für GR Gerald Aschbacher
GR-Ersatz	Wirnsberger Martin	Ersatzmitglied	VP für GR Helmut Genser

3 Bericht des Kontrollausschusses über die Prüfung am 30.06.2017; Beschluss des Jahresergebnisses 2016 der Immo-KG und Entlastung des Geschäftsführers

Dem Bürgermeister Franz Eder wird per einstimmigen Beschluss des Gemeinderates die Entlastung als Geschäftsführer erteilt.

Der Kontrollausschussbericht wird vom Gemeinderat einhellig ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen

4 Bericht des Kontrollausschusses über die Prüfung am 29.09.2017

Der Kontrollausschussbericht wird vom Gemeinderat einhellig ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

5 Ankauf Salzsilo für den Winterdienst sowie mögliche Neuanschaffung eines Förderbandes zur Streusplittbeladung; Beratung und Beschlussfassung

Seit der Anschaffung des neuen UNIMOG (2011), erfolgt der Winterdienst durch die Ausbringung von Streusplitt **und** Streusalz. Der gemeindeeigene UNIMOG hat für die zweifache Verwendung die entsprechende Vorrichtung. Der Salzverbrauch betrug zuletzt 12,6 to. pro Jahr.

Das derzeit verwendete Streusalz wird in Säcken zu 50 kg angekauft und durch die Wirtschaftshofmitarbeiter händisch aufgeladen.

Die Beladung des Streugerätes über einen Salzsilo würde den Arbeitsaufwand der Wirtschaftshofmitarbeiter wesentlich minimieren und beim ASFINAG Gelände in Gries würde sich jetzt die Gelegenheit ergeben, dass auch von der Gemeinde ein Salzsilo aufgestellt werden kann.

Der Gemeindevorstand hat sich zuletzt auf die Anschaffung eines 30m³ GFK-Silos der Firma List Salzhandel GmbH zu einer Auftragssumme von € 22.200,- inkl. MWSt. geeinigt.

Unmittelbar nach der GV-Sitzung ist zu Tage getreten, dass dieser Silo nicht ohne ein Betonfundament aufgestellt werden kann. Hier wäre daher mit zusätzlichen Kosten von mind. € 1.600,- zu rechnen. Unter Berücksichtigung aller Faktoren wäre hier mit einer Gesamtauftragssumme von € 24.120,- zu rechnen.

Durch das zweite in Frage kommende Unternehmen „Fa. Holten/Weisser“ wurde uns ein Angebot vorgelegt, das auch allen Anforderungen entspricht, jedoch ohne Betonfundament auskommen würde. Die Erdbebenzone 3 und die Windstärken in unserem Gebiet werden dabei ausdrücklich berücksichtigt. Dieser Salzsilo wäre zu einem Angebotspreis von **€ 23.596,-** zu bekommen. Allerdings empfiehlt Fa. Holten zur Erreichung einer längeren Haltbarkeit des Silos, die Anbringung eines UV-Anstriches (rd. € 1.000,-).

Weitere Vorteile beim Produkt der Firma Holten ist die Durchfahrtshöhe von 3,30m (Unimog) d.i. plus 10cm gegenüber dem Mitbewerber sowie die firmenmäßig ungebundene Ankaufsmöglichkeit von Salz.

Nach längerer Beratung wird ein Abänderungsantrag dahingehend gestellt, dass anstatt des Salzsilos der Firma List dem Angebot der Firma Holten/Weisser der Zuschlag erteilt werden soll.

Diesem Abänderungsantrag stimmt der Gemeinderat **einstimmig** zu.

6 Rückgliederung IMMO Gemeinde Rennweg am Katschberg KG; Vertragsabschluss; Beratung und Beschlussfassung

In der Sitzung des Gemeinderates vom 11.08.2006 wurde unter TOP 3 die Gründung einer Kommandit-Erwerbsgesellschaft (KEG) beschlossen, worauf in Folge die Amtshaussanierung durch diese erfolgte und seit dieser Zeit die Gemeinde als Gebietskörperschaft als Mieter im Objekt der Immo KG fungiert.

Dass nach entsprechender Nutzung der Steuervorteile eine Rückgliederung (analog anderer Gemeinden – nach 10 Jahren) unumgänglich wird, ist schon seit längerer Zeit bekannt.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Gemeindevorstandes *einstimmig* die Rückgliederung der IMMO Gemeinde Rennweg am Katschberg KG zu veranlassen.

7 Halte- und Parkverbot Katschberghöhe Bereich Hotel Cristallo; Verfügung von Zusatzhinweisen; Beratung und Beschlussfassung

Die Gemeinde wurde davon in Kenntnis gesetzt, dass beim verordneten Halte- und Parkverbot im Bereich des Hotels Cristallo auf der Katschberghöhe – bei der entsprechenden Kennzeichnung - zwar eine Zusatztafel „Ausgenommen Schischulbusse zum Ein- und Aussteigen der Kursteilnehmer“ angebracht ist – jedoch keine offizielle Textierung in der Verordnung vorgesehen ist.

Die Festlegung einer Zusatztafel wird vom Gemeinderat *einstimmig* beschlossen.

8 Laußnitz WLW-Verbauungsmaßnahme; Abgabe einer Verpflichtungserklärung gegenüber Michael Pirker vlg. Laußnitzer, Laußnitz 1; Beratung und Beschlussfassung

Für die weiteren – durch die WLW – geplanten Verbauungsmaßnahmen am Laußnitzbach fand am 24.07.2017 eine forst-, wasser- und naturschutzrechtliche Verhandlung durch die Bezirkshauptmannschaft Spittal/Drau statt.

Im Zuge der o.g. Verhandlung wurde durch Herrn Michael Pirker folgende Forderung gestellt und entsprechend protokolliert:

Sollte im Ereignisfall das Grobfilterwerk hinterfüllt werden und dadurch meine angrenzenden Wiesen überschüttet werden, so ist mir der dadurch entstandene Schaden auf Grundlage eines Gutachtens eines landwirtschaftlichen ASV zu entschädigen.

Angemerkt wird, dass die bestehende Furt über den Laußnitzbach derzeit nicht funktionsfähig ist und es soll diese im Zuge der Umsetzung der Verbauungsmaßnahmen mittels Grobsteinsicherung in Beton verlegt

werden. Für die Erhaltung der Furt ist die Wildbach- und Lawinenverbauung Kärnten zuständig.

Für die Abgeltung der temporären Schäden im Ereignisfall auf meinen angrenzenden Wiesen, fordere ich einen dementsprechenden Gemeinderatsbeschluss ein. Dieser muss vor Baubeginn erfolgen.

Der Bauausschuss hat sich auf folgenden Antrag geeinigt:

Im gegebenen Fall sollen von der Gemeinde die eingetretenen Flurschäden jedenfalls entschädigt werden.

Auf Grundlage der Bauausschussberatung wurde im letzten Gemeindevorstand ebenfalls die oa. Sichtweise vertreten. Ergänzend dazu soll jedoch festgehalten werden, dass Herr Pirker im Ereignisfall primär und zuerst um Gewährung von **Katastrophenfondsmittel** ansuchen muss und erst in weiterer Folge die Gemeinde zur Entschädigungsleistung herangezogen werden soll. Herr Pirker hat dieser Vorgabe mittlerweile zugestimmt.

Der Gemeinderat beschließt ***einstimmig*** die oa. Verpflichtungserklärung gegenüber Herrn Michael Pirker.

9 Laußnitz WLW-Verbauungsmaßnahme; Wegverlegung öffentliches Gut im Bereich Objekt Laußnitz 2 vlg. Schneider (Theresia Wirnsberger); Beratung und Beschlussfassung

Im Zuge der forst- wasser- u. naturschutzrechtlichen Verhandlung für die weitere Verbauungsmaßnahme Laußnitzbach wurde durch Frau Wirnsberger Theresia folgender Wunsch/Anregung geäußert:

Die Baustellenzufahrt sollte westlich unseres Anwesens über die Parzellen Nr. 611 und 612, beide KG Rennweg, bachparallel erfolgen und es sollte diese Baustellenzufahrt zukünftig als Ersatz für den öffentlichen Weg, Parzellen Nr. 1882 bzw. 1897/4 KG Rennweg dienen und nach katastraler Endvermessung von der Gemeinde Rennweg übernommen werden. Der bestehende Weg östlich des Anwesens vlg. Schneider soll als landwirtschaftliche Flächen im Tausch in unser Eigentum übergehen.

Diesem Wunsch von Frau Wirnsberger ist auch der Bau- und Umweltausschuss nahegetreten und soll die Grundstückstransaktion demnach nach Abschluss der Baumaßnahmen am Laußnitzbach und nach der Endvermessung erfolgen.

Der Vorberatung des Bauausschuss schließt sich auch der Gemeinderat über Antrag des Gemeindevorstandes ***einstimmig*** an.

10 Grundstückstransaktion in Ried, Parzelle Nr. 1906/9 KG Rennweg, Eigt. Heiß Peter; Änderung des GR-Beschluss vom 24.3.2017; Beratung und Beschlussfassung

Am 24.3.2017 hat der Gemeinderat die Veräußerung und Auflassung aus dem Gemeingebrauch der Parzelle 1906/9 KG Rennweg beschlossen.

In der Natur stellt die Parzelle eine Arrondierung zu den im Eigentum des Herrn Peter Heiß befindlichen Grundstücken in Ried dar. Die Grundstücksgröße beläuft sich auf 319m². Der Gemeinderat hat einen Preis von € 10,- pro m² festgelegt.

Die Grundstückstransaktion ist zwischenzeitlich grundbücherlich abgewickelt und liegt ein entsprechender Beschluss des Bezirksgerichtes vor.

Herr Heiß ist nicht bereit einen m²-Preis von € 10,- zu bezahlen – es fanden auf dieser Informationsgrundlage zahlreiche Besprechungen, Zusammenkünfte (auch vor Ort) usw. statt.

Nach erschöpfender Diskussion im Gemeinderat wird der Antrag des Gemeindevorstandes auf Kaufpreisreduktion mit **7 : 8 Stimmen (Gegenstimmen: VP-Fraktion, GR Bernthaler und GR-Ersatzmitglied Zippusch)** abgelehnt.

Davon ausgehend, dass Herr Heiß weiterhin nicht bereit ist, den im März festgelegten Kaufpreis zu bezahlen, soll das Rechtsgeschäft durch das Notariat Gmünd rückabgewickelt werden.

S E L B S T Ä N D I G E R A N T R A G

gem. § 41 K-AGO 1998

Am Beginn der Sitzung wurde ein Antrag durch GR Alfred Winkler (SPÖ-Fraktion) vorgelegt.

Titel/Inhalt:

Straßenbeleuchtung Bushaltestelle Brugg

Daher wird folgender Antrag gestellt: Eine Beleuchtung für die Bushaltestelle in Brugg! Diese sollte zumindest während der Betriebszeiten des Linienverkehrs eingeschaltet sein.

Zuweisung durch den Vorsitzenden: *Bau- und Umweltausschuss*

Für die Richtigkeit

Der Bürgermeister
Franz Eder, BEd eh

Der Amtsleiter
Martin Brandstätter eh